

Betreff:

Ausbildung bei der Feuerwehr

Organisationseinheit:

Dezernat II
37 Fachbereich Feuerwehr

Datum:

14.11.2016

Beratungsfolge

Feuerwehrausschuss (zur Kenntnis)

Sitzungstermin

23.11.2016

Status

Ö

Sachverhalt:

Die Laufbahnausbildung bei der Feuerwehr soll zum 1. April 2017 an einem anderen Standort durchgeführt werden. Die Verlagerung ist notwendig, da die Mitarbeiterzahl und damit auch der Raumbedarf des FB 37 stetig steigen. Es fehlen u.a. Flächen für Büros, Lehrsäle, Umkleiden und Lagerräume für die Einsatzbekleidung.

Ursächlich dafür ist die verlängerte Ausbildungszeit von 24 Monaten nach der "Verordnung über die Ausbildung und Prüfung für die Laufbahnen der Fachrichtung Feuerwehr (APVO-Feu)" und der darin enthaltenen 38 Wochen Rettungsdienstausbildung. Hinzu kommt der steigende Bedarf an zusätzlichen Büro-Arbeitsplätzen. In 2016 sind 6 neue Planstellen hinzugekommen (u. a. 2 Stellen im Vorbeugenden Brandschutz für die Erhöhung der Kapazitäten der Brandverhütungsschauen nach § 27 NBrandSchG).

Dazu kommt, dass die Mehrfachnutzung der Lehrsäle auf der Hauptfeuerwache und der Südwache einem geordneten Lehrbetrieb entgegensteht. Insbesondere der Lehrsaal der Hauptfeuerwache wird durch Führungen für Schulklassen, Fahrschulunterrichte, größeren Besprechungsunden, Gremiensitzungen, Einstellungsverfahren bis hin zum Stabsraum für außergewöhnliche Lagen derart häufig genutzt, dass die Organisation der Grundausbildungslehrgänge ständig gestört und kurzfristig angepasst werden muss. Das schließt neben der grundsätzlichen Raumverfügbarkeit, das Vorhalten von Lehr- und Unterrichtsmaterialien und den Aufbau der Möblierung ein.

Andererseits ist während einer laufenden Grundausbildung eine Fortbildungsveranstaltung für die Wachausbildung oder die Führungskräfte nur in den Zeitfenstern möglich, in denen kein theoretischer Unterricht für die Anwärter angeboten wird. Hierdurch werden die Möglichkeiten zur Fortbildung stark eingeschränkt.

Daneben bietet die Ausbildungsstelle in unregelmäßigen Abständen Fortbildungen für die Führungskräfte der Freiwilligen Feuerwehr an. Da diese Angebote außerhalb der regulären Arbeitszeit stattfinden, ist eine Terminplanung vielfach mit den Vorgaben der Dozenten und der Teilnehmer abzustimmen. Durch die Rückenschule sind die Lehrsäle der Hauptfeuerwache und der Feuerwache Süd an mehreren Tagen in der Woche gerade in den Zeiten belegt, in denen die Fortbildungsveranstaltungen für die ehrenamtlichen Führungskräfte stattfinden könnten.

Die 38 Wochen Rettungsdienstausbildung und die 3-jährige Notfallsanitäterausbildung verstärken den Bedarf an Schulungsraumkapazitäten. Die geplante Realisierung der Ausweichleitstelle in dem Schulungsraum der Südwache wird die beschriebene Situation noch verstärken.

Der erhöhte Raumbedarf kann durch die vorhandenen Standorte der Hauptfeuerwache und der Südwache nicht gedeckt werden, da beide Liegenschaften zum jetzigen Zeitpunkt maximal ausgelastet sind. Auf beiden Wachen wurden bereits zusätzliche Raumkapazitäten in Containern geschaffen.

Um die räumliche Situation zu entlasten und die genannten Herausforderungen zu bewältigen soll das Gebäude Naumburgstraße 23 ab dem 1. April 2017 -in Teilen des Erdgeschosses und in Teilen des 1. Obergeschosses- für die Laufbahnausbildung der Berufsfeuerwehr Braunschweig genutzt werden. Es sollen hier etwa 60 Mitarbeiter/-innen (je Jahrgang 24 Anwärtler/-innen und Ausbilder/-innen) untergebracht werden.

An diesem Standort können die dringend benötigten Räumlichkeiten für die Laufbahnausbildung vollständig untergebracht werden. Das beinhaltet die fehlenden Flächen für Büros, Lehrsäle, Umkleiden mit Duschen, Lagerung der Einsatzbekleidung und Nebenräume. Im Erdgeschoss stehen darüber hinaus weitere Räume als Büro-Erweiterungsflächen zur Nutzung bereit.

Ruppert